

Wie verarschen wir Joey Wheeler?

seto x joey?

Von vulkanier2

Kapitel 34:

Kapitel: Lets go party!

Am nächsten Abend ging Joey zu Mokuba.

Wobei jemand anderer die Tür aufmacht.

„Ähh ist Mokuba da?“ fragte Joey verwundert.

„Wer bist denn du?“ fragte der Kerl ihn.

„Ich bin ein Freund von Mokuba. Also ist er nun da oder nicht?“ fragte Joey verärgert.

„Moment. MOKUBA!!!!!!“ schrie der Kerl.

„WAAAS IST????“ rief jemand anderer zurück.

„ERWARTEST DU JEMANDEN? HIER STEHT EIN FREUND VON DIR!“ brüllte der Kerl.

Dann kam Mokuba.

„Oh hi Joey. Danke Fuma. Geh lieber wieder nach unten. Seto guckt schon sauer“, meinte Mokuba. Fuma nickte nur und war weg.

„Wer war das denn?!“ fragte Joey verblüfft als er in das Apartment eintraf.

„Das war Fuma. Ein Bandmitglied von Seto. Die spielen gerade einige Songs. Also wunder dich nicht wenn's bissle laut wird“, grinste Mokuba.

Joey hörte nur leises geklimpere. Aber was solls.

„Was führt dich zu mir,Joey?“ fragte Mokuba neugierig.

„Eigentlich wollte ich Kaiba ein wenig auf die nerven gehen. Aber da er beschäftigt ist...“ meinte Joey gedehnt. Mokuba grinste.

„Kannst mit mir ins Studio gehen, und ihnen zu hören. Die werden dich eh nicht bemerken. Wenn die mal mit ihrer Musik gestartet haben,ignorieren die alles. Da kann über uns ein Wirbelsturm vorbeiziehen“, lächelte Mokuba und lief runter. Der Blondschof folgte ihm.

Das Studio war riesig. Also wenn man Platten produzieren will, ist man hier richtig. Es standen massiv high-tech Geräte rum. Und einige e-gittars.

Joey war schwer beeindruckt. Mokuba tippte ihm auf die Schultern. Der Jugendliche schaute hoch. Da standen einige Kerle und spielten einen Song.

Joey runzelte die Stirn.

„Denen möchte ich aber nicht in der Nacht begegnen“, dachte Wheeler. Aber sie waren echt gut. Dann erkannte Joey auch kaiba. Der trug auch die gleichen Klamotten wie seine Bandkollegen. Schwarz.

Dann ging die post ab. Joey war wie hypnotisiert. Seto hatte eine echt tolle Stimme. Die musik ging wirklich bis unter die Haut.

Als sie fertig waren und noch über irgendwelche Texte stritten, meinte mokuba: "seto ist echt klasse oder?"

Wheeler nickte. Mokuba ging wieder nach oben. Er meinte er bestelle einige Pizzen. Während der Schwarzhaarige schon längst weg war, hörte Joey weiter zu. Sie scheinen wirklich noch nichts von ihm mitbekommen zu haben.

„Hey seto, der Song rockt. Also das müssen wir beim nächsten Auftritt unbedingt spielen“, meinte einer der Kerle.

Seto nickte. Er war selbst vom Song begeistert gewesen. „Ob dein Bruder Pizzen bestellt?“ fragte Fuma. Seto grinste. Die waren echte fast-food Junkies.

„Sicherlich. Er kennt doch eure gelüste“, meinte kaiba ernst. Dann fingen die anderen an laut zu lachen.

„Mensch Seto. Du bist echt ok. Hätt niemals gedacht das ein Seto kaiba bei uns mal mitspielen würde“, schüttelte fuma lachend den Kopf.

Seto stand auf.

„Ich denk die Pizzen sind da. Wir können nachher weiter machen“, meinte der firmenchef.

Joey stand rasch auf und huschte nach oben. Dort duftet es schon herrlich nach pizza. Nach einiger Zeit versammelten sich die Jungs um den grossen Tisch und verteilten die Riesenzapfen untereinander.

„Woher kommst du?“ fragte einer der Kerle, Joey.

„Aus Japan“, meinte Joey mampfend.

„Aus Japan. Wow was macht ein Japaner hier bei uns?“ grinste Fuma und schlug freundschaftlich auf Setos schultern. Der das Gesicht verzog.

„ich besuche meine Schwester. Und wollt mir eine Universität ansehen“, meinte Joey. Seto hob erstaunt die augenbraue hoch.

„Ich hab mich bestimmt verhört. Der Köter schaut sich Unis an?“ dachte kaiba.

„Wow das ist echt cool man. Wir wollten auch studieren. Haben es dann gelassen“, meinte Fuma.

Joey's Stirn legt sich in falten. Diese Typen wurden ja immer merkwürdiger.

„Wir arbeiten in Musikgeschäfte“, meinte fuma.

„Ohne Ausbildung?“ fragte Joey sofort.

Seto schaute den Köter böse an.

„Ja ohne ausbildung. Das klappt schon“, grinste Fuma. Die anderen nickten und öffneten ihre Bierdosen.

Joey schaute zu Seto rüber.

„Was sind das für Kerle?“ dachte Wheeler.

Mokuba stand auf.

„Wo gehst du hin, mokuba?“ fragte Seto verwundert.

„Joey und ich gehen in mein Zimmer. Etwas playstation spielen. Ihr wollt sicherlich alleine sein“, meinte Mokuba.

„Also ich würde gerne hierbleiben“, meinte Joey trotzig. Mokuba schaut ihn nur mahnend an. Wheeler zuckte die Achseln und verkrümmelte sich.

Dann begann bei den Bandmitgliedern wieder ein normales Gespräch.

„Der Freund von deinem Bruder ist ja echt komisch. Hat uns voll dumm angemacht. Meint wohl, er ist was besseres“, meinte fuma patzig.

„Vergesst es. Ist nur ein reudiger Köter“, meinte Kaiba abwinkend.

„Reudiger Köter? Man das ist ja voll verschärft!“ lachte einer der Typen und machte die nächste Dose auf.

Oben in Mokubas Zimmer.

„also diese Typen sind doch nicht ganz dicht. Ich wundere mich wirklich über Kaiba. Das sind ja echte Taugenichts. Und hast du gesehen, wie viel die trinken??“ motzte Joey drauf los.

Mokuba schaute ihn böse an. Wheeler war verwundert.

„Joey, was soll das. Warum fällst du gleich so eine Meinung über Leute, die du nicht mal kennst. Ok, sie haben keine Ausbildung. Aber die sind voll in Ordnung. Und sie mögen meinen Bruder!!“ rief Mokuba verärgert.

„Man Mokuba. Die sind gefährlich. Hast du gesehen, der eine konnte schon mit blossen Fingerschnippen die Dose zertrümmern. Und ich finde nicht das sie in Setos gesellschaft passen“, meinte Joey aufgebracht.

„Ach so ein Quatsch. Du kennst sie nicht. Sie tun Seto nichts“, meinte Mokuba ernst.

„Na wollen wirs hoffen. Aber ich würde denen nicht in der Nacht über den Weg laufen wollen“, flüsterte Joey.

Mokuba seufzte.

„Du machst dir um Seto sorgen. Aber das brauchst du nicht. ihm geht's gut. Und mir auch. Seto würde es niemals zulassen, das man mir schadet“, meinte Mokuba lächelnd. Joey nickte.

„Spielen wir nun?“ fragte der 15jährige.

„Was haltest du von Autorennen?“ fragte Fuma.

„Langweilig. Fahren doch nur sinnlos um den Kreis“, meinte Seto.

Fuma lachte. „Nein nicht die Autorennen vom Fernsehen. Die sind wirklich langweilig. Ich meine diese illegalen Autorennen. Da geht die Post ab. Von einem Kumpel hab ich erfahren, das so was ausserhalb der Stadt stattfindet. Wir können doch mal hingehen. Und zugucken. Danach findet immer saugeile Parties statt. Das moved“, meinte Fuma. Die anderen waren begeistert. Bloss Seto war noch unentschlossen.

„Komm schon, wenn's dir nicht gefällt, gehen wir wieder“, bat Fuma. Seto nickte.

„ich sag Mokuba bescheid, das ich weg gehe“, meinte Seto.

„sehr lange wegbleibst“, rief Fuma noch hinterher.

„Willst du den wirklich mitnehmen?“ fragte einer der Bandmitglieder.

„Wieso nicht. Seto ist cool. Ich mag ihn“, meinte Fuma achselzuckend und leerte die Bierdose aus.

„Mokuba!!“ rief Seto und öffnete die Tür. Sah wie Mokuba und Joey Playstation spielte. Mokuba drückte sofort auf Pause, und schaute seinen Bruder neugierig an. Die Blicke des Köters ignorierte Kaiba.

„Ich wollt dir nur bescheid sagen, das ich weg gehe. Falls du noch Pizza willst, ich hab dir noch was übrig gelassen. Den Rest räum ich weg, wenn ich wieder nach Hause komme“, meinte Seto und küsste Mokuba auf die Wange.

„wo gehst du hin?“ fragte Joey.

„Um die Häuser ziehen“, meinte Kaiba knapp und schloss die Tür hinter sich. Unten hörte man noch Gelächter und das Zuknallen der Tür.

Mokuba wandt sich wieder an sein Computerspiel. Aber Joey war nicht bei der Sache.

„Hey Joey du spielst ja nicht richtig.“ meinte Mokuba betrübt.

„Bist du nicht neugierig, wo Seto mit diesen Leuten hingehet?“ fragte Wheeler.

„Sie ziehen um die Häuser. Das hast du doch selbst gefragt“, meinte Mokuba und

stellte das Gerät aus.

Joey nickte nur.

„Joey willst du nicht bei mir übernachten. Wir können uns Filme reinziehen. Hier gibt es einen tollen kino-channel. Ist aber alles auf Englisch.“ meinte Mokuba begeistert.

Gesagt getan.

Mokuba ist irgendwann um Mitternacht eingeschlafen, während Joey sich noch das letzte Stück der erkalteten Pizza zu sich nimmt und einen Film ansieht. Joey nickte irgendwann ein. Dann schreck er hoch, durch ein lautes Geräusch. Aber es stammte vom Fernseher. Müde rieb Joey die Augen und schaute auf die Uhr. Sie zeigte bereits 5uhr morgens. Wheeler schaltete die Fernseher aus. Räumte das Zeug weg.

„Seto scheint wohl noch nicht nach hause gekommen zu sein“, dachte Joey, da die ganzen reste noch auf dem Tisch lagen. Also übernahm der Blondschoopf diese tolle Aufgabe.

„Seto??“ murmelte mokuba, da er dachte, das sein Bruder nach hause gekommen ist.

„nein nur ich. Schlaf weiter“, meinte Joey lächelnd.

„Seto ist noch nicht da?“ murmelte mokuba und schaute nach draussen, wo es langsam schon heller wurde.

„Scheint noch nicht der fall zu sein. Ich denke du gehst nach oben ins Bett. Und wenn du wieder wach bist, ist dein Bruder auch wieder da“, meinte Joey lächelnd. Der Schwarzhaarige nickte und lief die Treppen hinauf.

Nach dem Joey das ganze Zeug entfernt und gesäubert hatte, machte er sich auf der Couch bequem und hörte sich einige cds an.

Joey schlief wieder ein.

Als die Sonne durch die Fenster schien, wachte Wheeler wieder auf. Er gähnte herzhaft.

Es war 8uhr in der früh. Joey stand auf und ging nach oben. Mokuba schlief noch. Dann ging Wheeler in den nebenraum, wo mit aller wahrscheinlichkeit Setos schlafzimmer sein könnte. War es auch. aber es war leer und unbenutzt. Jetzt machte Joey sich sorgen. Kaiba war die ganze Nacht nicht zu hause gewesen